

Erneuter Versuch der Germania, nach Grönland zu gelangen.

Die Gegend um Belsund herum, wo die Germania gelandet war, war von andern Expeditionen, namentlich den Schweden, schon zu sehr durchforscht, als daß Kapitän Koldewey hier noch viel neues hätte entdecken können; auch war es ja nicht seine Aufgabe, sich mit Spitzbergen zu beschäftigen. Er beschloß daher, wieder nach Grönland hinüberzufegeln und zu versuchen, ob er nicht jetzt etwa an die Küste gelangen könne und zwar womöglich viel weiter nördlich, als bei dem ersten Versuche. Am 15. Juli segelte die „Germania“ aus dem Belsund, wo die Mannschaft sich neu gestärkt hatte, direkt nach Norden, bis über den achtzigsten Breitengrad hinaus. Aber auch hier traf sie auf dicht zusammengepacktes Eis, welches jedem Durchsegeln spottete. „So weit das Auge vom Krähenneße (einer Tonne am Mast) reichen konnte, lagen die Schollen überall so dicht zusammengepackt, daß nicht eine Stecknadel dazwischen hätte zu Wasser fallen können.“ Und daß dieses feste Eis sich noch weit nach Norden hin erstreckte, ergab auch der Eisblink am Himmel.

Der Eisblinck oder Eisblink ist das von Schnee oder Eis am Horizonte reflektirte Licht; es schwankt sehr in seiner Färbung: über Feldeis ist der Schimmer sehr blaß, hellgelb; über Packeis rein weiß; von jungem Eis hat er eine leicht grauliche Färbung, und der auf Schnee am Land hindeutende Schein ist tief gelb. In den Südpolar-Gegenden ist der letztere blässer als im Norden; zeigt sich dagegen eine eigenthümliche Dunkelheit am Horizont, ein Wasserhimmel genannt, so ist dies ein sicherer Vorbote offenen Wassers in der angezeigten Richtung.

Da das Eis sich auch in der hohen Breite von 80 Grad wie eine gewaltige Mauer nach Westen und Norden hin erstreckte, was von Walfischfahrern Koldewey bestätigt wurde, so blieb letzterem nichts anderes übrig, als wieder weiter nach Süden in eisfreie Regionen zu fahren und dann in derselben Breite, wie im Juni, gegen Grönlands Küste vorzudringen.

Mit schwerem Herzen wandten die Nordfahrer ihr kleines Schiff also nach Süden; sie kamen auch bald aus dem Eise heraus in freies Wasser und suchten unter 78° 36' nördl. Br. ein grünes Namensbrett auf, welches mit goldenen Buchstaben den Namen „Johannes“ zeigte. Von einem Walfischfahrer konnte es nicht herrühren, denn diese führen derartige Bretter nicht; es blieb also nur die Möglichkeit übrig, daß dieses Brett hierher geschwemmt war, und zwar mit dem berühmten Gollströme, zu dessen Erforschung Kol-